



AIV Düsseldorf e.V. · Hildebrandtstraße 4F · 40215 Düsseldorf

An die Lokalredaktion
Presseinformation // Düsseldorf, den 11. März 21

Eine große Chance für Düsseldorf

Der Architekten- und Ingenieurverein (AIV) Düsseldorf befürwortet den Opernneubau und plädiert für eine Standortentscheidung durch die politischen Gremien der Stadt

Der Architekten und Ingenieurverein Düsseldorf (AIV) begrüßt die Entscheidung der Opernkommission, einen Neubau des Düsseldorfer Operntheaters zu realisieren. „Das Votum der Kommission für einen Neubau ist ein **Befreiungsschlag** in der langanhaltenden Diskussion und eine große Chance für Düsseldorf,“ erklärt Dieter Schmoll, 1. Vorsitzender der Düsseldorfer Vereinigung von Architekten, Ingenieuren und Fachplanern. Nachdem die unverhältnismäßig kostenintensive Sanierung vom Tisch sei, müsse nun zügig ein adäquater Standort gefunden werden, der dem Umfang der Nutzungen Rechnung trägt, zentral erreichbar, aber auch städtebaulich ausreichend exponiert sei.

„Die Rheinoper wird kein Wunschkonzert sein,“ gibt der AIV-Vorsitzende zu bedenken. Bei der Standortwahl gelte es eine Vielzahl von Belangen gegeneinander genau abzuwägen. Entsprechend kritisch steht der AIV dem **Vorschlag des Kulturausschuss-Vorsitzenden Manfred Neuenhaus (FDP)** gegenüber, die Standortfrage im Rahmen einer Wahlbefragung durch die Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger klären zu lassen. „Der künftige Standort wird starke Auswirkungen auf das Stadtleben haben, zumal das neue Haus – viel intensiver als bisher – auch tagsüber Kultur und gesellschaftliches Leben stimulieren muss.“ Die Argumente für und gegen die verschiedenen Standorte müssten genau geprüft und gegeneinander abgewogen werden. Dies sei allerdings nur im Rahmen einer professionellen stadtplanerischen Expertise und einer anschließenden intensiven politischen Auseinandersetzung im Rat der Stadt zu leisten.

Sollte im Zuge des Standortverfahrens der jetzige Standort an der Heinrich-Heine-Allee aufgegeben werden, müsste zudem über eine angemessene kulturelle Nachnutzung nachgedacht werden. Der AIV plädiert dabei für eine programmatische Erweiterung der vorhandenen Museumslandschaft vom Grabbeplatz bis zum Hofgarten: Das bisher noch ohne Standort gehandelte **Fotomuseum** könnte das Vakuum ausfüllen und hier seinen adäquaten Platz finden.

Über den AIV Düsseldorf:

Der Architekten- und Ingenieurverein Düsseldorf (AIV) feierte im Jahr 2018 sein 125-jähriges Bestehen. 1893 wurde der Verein von 38 Architekten, Ingenieuren und Baubeamten gegründet. Die fachübergreifende Zusammenarbeit der verschiedenen Baudisziplinen und die Förderung bautechnisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse bilden bis heute den Fokus der

**AIV Architekten- und Ingenieurverein
Düsseldorf e.V.**

Vereinsitz
c/o TK+ Ingenieure
Hildebrandtstraße 4F
40215 Düsseldorf

T +49 (0) 211 301 215 00
M info@aiv-duesseldorf.de

Vorsitzender
Dipl.-Ing. Dieter Schmoll

Bankverbindung
Sparkasse Düsseldorf
IBAN DE11 3005 0110 0048 0112 33
BIC DUSSEDDXXX

Vereinstätigkeiten. Für seine über 290 Mitgliederinnen und Mitglieder sowie die interessierte Öffentlichkeit organisiert der Verein Vorträge, Workshops und Exkursionen. Jedes Jahr vergibt er für herausragende Düsseldorfer Bauprojekte die Plakette „Bauwerk des Jahres“ sowie einen Förderpreis für Architekturstudierende an der PBSA Peter Behrens School of Arts. Zu aktuellen Fragen und Entwicklungen in der Architektur, Verkehrs- und Stadtplanung in Düsseldorf bezieht der AIV Düsseldorf regelmäßig öffentlich Stellung.

Pressekontakt:

Paul Andreas M.A.

Klever Str. 60

40477 Düsseldorf

Tel. +49 (0)170-7326524

aiv-duesseldorf@paulandreas.de